

München, 17. November 2011

Siemens startet neues Online-Informationsportal für Patienten

Die eigene Gesundheit besser im Blick

Die Tatsache, dass Innovationen der Medizintechnik die Behandlung erleichtern, den Patienten schonen und seine Heilungschancen erhöhen, dürfte zwar den meisten Patienten bewusst sein, viele wollen es aber doch etwas genauer wissen. Daher hat Siemens jetzt ein neues Informationsportal unter www.siemens.de/patienteninfo ins Internet gestellt, das besonders auf die Anliegen der Patienten ausgerichtet ist. Damit findet jeder schnell Informationen zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden und deren Wirkungsweise. Außerdem gibt das Informationsportal dem Patienten nützliche Hinweise, um etwa Anzeichen für bestimmte Krankheiten noch früher zu erkennen und sich behandeln zu lassen.

Ziel dieses Informationsportals ist, dem Patienten möglichst rasch und leicht einen Überblick über verschiedene Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten zu verschaffen. Es kann nicht eine individuelle Beratung des Patienten durch den behandelnden Arzt ersetzen, sondern soll auf leicht verständliche Weise Interessierte informieren. Je besser die Patienten informiert sind, desto selbstbestimmter können sie mitreden, wenn es um das für sie und ihre Gesundheit am besten geeignete Verfahren geht.

Das Themenspektrum umfasst daher häufige Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten von der Früherkennung und Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge. Hilfreich dürften auch praxisbezogene Hinweise sein, wie zum Beispiel eine Mammographie abläuft oder in welchen Fällen eine Computertomographie oder Magnetresonanztomographie sinnvoll ist. Ferner bekommt der Patient allgemeinverständlich erklärt, was ihn bei den verschiedenen Untersuchungen und Therapien erwartet. Die verschiedenen bildgebenden Methoden – wie etwa Mammographie, Ultraschall oder Magnetresonanztomographie – beschränken sich daher auf Wissenswertes aus Patientensicht. Dabei wird der Fortschritt dieser Verfahren angesprochen: Hersteller wie Siemens sorgen dafür, sämtliche Technologien zu optimieren, die Ärzten eine schnelle sowie einfache Diagnose

und Therapieplanung ermöglichen. Die Patienten erhalten auf diese Weise eine effiziente, möglichst schonende Untersuchung und Behandlung.

Das Siemens-Informationsportal informiert den Rat Suchenden auch über besonders häufige Krankheitsbilder, die nach Körperregionen gegliedert sind. Zu den in Deutschland am häufigsten verbreiteten Erkrankungen gehören beispielsweise Brustkrebs, Darmkrebs, Herzinfarkt, Prostatakrebs oder Schlaganfall. Ebenso ausführlich werden die Möglichkeiten zur Früherkennung aufgezeigt, die in Betracht kommenden Diagnose- und Therapieverfahren dargestellt sowie die Heilungschancen besprochen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2011 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 73,5 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,0 Milliarden Euro. Ende September 2011 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 360.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Der **Siemens-Sektor Healthcare** ist weltweit einer der größten Anbieter im Gesundheitswesen und führend in der medizinischen Bildgebung, Labordiagnostik, Krankenhaus-Informationstechnologie und bei Hörgeräten. Siemens bietet seinen Kunden Produkte und Lösungen für die gesamte Patientenversorgung unter einem Dach – von der Prävention und Früherkennung über die Diagnose bis zur Therapie und Nachsorge. Durch eine Optimierung der klinischen Arbeitsabläufe, die sich an den wichtigsten Krankheitsbildern orientiert, sorgt Siemens zusätzlich dafür, dass das Gesundheitswesen schneller, besser und gleichzeitig kostengünstiger wird. Siemens Healthcare beschäftigt weltweit rund 51.000 Mitarbeiter und ist rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2011 (bis 30. September) erzielte der Sektor einen Umsatz von 12,5 Milliarden Euro und ein Ergebnis von rund 1,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter: www.siemens.com/healthcare.